

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Postblatt.
 Herausgegeben von W. G. monatlich frei ins Haus.
 mit Beilagen der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich
 10 Pf. mehr.
 Preis 1 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) vierteljährlich
 3 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) halbjährlich
 6 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) jährlich
 12 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) zweijährlich
 24 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) dreijährlich
 36 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) vierjährlich
 48 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) fünfjährlich
 60 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) sechsjährlich
 72 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) siebenjährlich
 84 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) achtmaljährlich
 96 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) neunmaljährlich
 108 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) zehnmaljährlich

Halle'sche Postzeitung.
 Herausgegeben von W. G. täglich 10 Pf.
 mit Beilagen der „Halle'schen Familienblätter“ täglich
 10 Pf. mehr.
 Preis 1 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) vierteljährlich
 3 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) halbjährlich
 6 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) jährlich
 12 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) zweijährlich
 24 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) dreijährlich
 36 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) vierjährlich
 48 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) fünfjährlich
 60 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) sechsjährlich
 72 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) siebenjährlich
 84 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) achtmaljährlich
 96 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) neunmaljährlich
 108 Mark 10 Pf. (incl. Postgebühren) zehnmaljährlich

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein.

Der „General-Anzeiger“ erseht, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Berliner Geltungen.

Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalen Boden.

Der „General-Anzeiger“ hat, wie unsere Leser schon bemerkt haben werden, den Preis seiner Mitarbeiter und Korrespondenten bedeutend vergrößert. Direkte Briefe aus den Hauptstädten des In- und Auslandes berichten über alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.

Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgebung ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.

Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die wichtigen Prozesse im deutschen Reich, sowie interessante richterliche Entscheidungen.

Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus besonnenen Federn. Neben die Illustrationen in den deutschen Hauptstädten veröffentlicht wir regelmäßig Originalberichte.

Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erfindungen im In- und Auslande.

Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sports auf dem laufenden.

Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Anstalt kostenlose Auskunft in allen Rechtssachen.

Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonntags einen völlig orientierenden sachlichen Börsenwochenbericht.

Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigen politischen und lokalen Ereignisse.

Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen, „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.

Der „General-Anzeiger“ hat für das feinsten des nächsten Quartals ganz besonders hervorzuhebende Erwerbungen gemacht. Aus dem reichhaltigen Material erwähnen wir zunächst den äußerst spannenden Roman:

Am des Kindes willen von H. Dohrenz-Eberlein,

mit dessen Veröffentlichung wir heute beginnen. Diesem Roman wird sich die reizende **Hexenwels**

Maria Magdalen von Graf Hans Bernstorff

anschließen. Dieser wird dann der Roman

Sein Vermächtnis von J. Ehrhardt

folgen, der rühmlichst bekannten Schriftstellerin, die unsere Leserinnen keine Fremde mehr ist. Weiter haben wir den packenden Roman

Aus Leben ist Kampf von Clara Julepp-Stüb

in Aussicht genommen, der jedenfalls auch das lebhafteste Interesse unseres Leserkreises erregen wird.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ aufgegebenen Interate die größte Wirkung.

Der „General-Anzeiger“ lohnt nach wie vor, eingehendsten seine beiden Geschäftsbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“ monatlich nur 50 Pfennige, frei ins Haus; mit Beilagen der illustrierten „Halle'schen humoristischen Blätter“ monatlich 10 Pfennige mehr.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abonniert werden und zwar Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter“) zum Preise von Mk. 2,10, Ausgabe B (mit den „Humoristischen Blättern“) zum Preise von Mk. 2,40 vierteljährlich, außer Beleggeld. Die Filialen und Auslieferungsmittel des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementbestellungen entgegen.

Am des Kindes willen.

Roman von H. Dohrenz-Eberlein.

(Fortsetzung.) (Abermal verlesen)

Eine Ehrenpforte war vor dem Tor gebaut mit einem Netz voll Rosen und Orangenblüten, und als das Paar langsam darunterweg fuhr, da tat das Netz sich auf, und die Blumen regneten nur so herab auf die jungen, lachende Braut, die sie dann ganz in Blüten lag; mein Seliger war mit dabei, der hat das Netz mit aufziehen helfen. Das hat dem Herrn ein Heubengel gefolgt, und alles nur für den einen Tag. Ja, ja, das war ein anderer Einzug, da haben die Wälder getradet, und die Hurrarier wollten gar kein Ende nehmen. Und heute? — nicht einmal ein paar Blumen sollte man streuen? Da hört doch alles auf! Die Blumen werden gestreut, hörst Du, Susanne? Und schnell, sonst kommt die Herrschaft noch eh' es geschahen ist; so ist's recht, Fritz, bill gleich! So, die Rosen hier, hab' sie mir freilich erst vom Gärtner erkämpfen müssen, weil der Herr streng alles Blumen-schmuck verboten hätte, die Rosen kriegt die gnädige Frau und sollte der Herr ein Gesicht machen wie ein Wermut, die alte Striechler weiß auch, was 'ner Braut zum Einzuge gehört, und damit basta!

Raum hatte Frau Striechler ihre lange Rede beendet, so hielt auch der Wagen schon. Giltig kam die Mutter des Schloßherren die Treppe herab, um ihre Schwiegermutter zu begrüßen; sie erreichte die Eingangstür in dem Moment, da Royalty den Wagen verlassen hatte und Albrecht ihr den Arm bot, um sie ins Schloß zu führen.

Als Royalty die alte Dame erblickte, leuchteten ihre Augen

freudig auf, sie zog ihre David, die sie bereits aus dem Arm des Vaters gelegt hatte, zurück und slog auf sie zu.

Albrecht's Mutter schloß die junge Frau zärtlich in die Arme, küßte sie und sagte gerührt:

„Willkommen in Warned, meine Tochter. Gott segne Deinen Einzug!“

Die junge Baronin entgegnete kein Wort, sie war tief bewegt und mußte kumpfen, die Tränen zurückzuhalten. Albrecht trat hinzu und begrüßte seine Mutter. Dann bot er Royalty den Arm und führte sie, von seiner Mutter begleitet, in das Schloß.

Soeben eilten Fritz, der Jäger, und Susanne wieder herzu und wuschen sich unter die äußeren Leute, sie hatten gerade noch Zeit gehabt, die Blumen zu streuen. Als das junge Paar die Halle betrat, überreichte Frau Striechler unter tiefen Stutzen den Hofenstrauch:

„Willkommen in Warned, gnädige Frau, Gott gebe seinen Segen zum Einzug!“

Royalty erwiderte, es war das erste Mal, daß man sie gnädige Frau nannte. Freundlich nahm sie den duftenden Strauch entgegen und reichte Frau Striechler, der Haushälterin, herzlich dankend die Hand.

Albrecht schien die kleine Unterbrechung ungeduldig zu machen, baldig zog er seine Gattin mit fort, hinauf über die blumenbestreute Treppe. Raum fand sie Zeit, den sie eheerbtlich grühenden Leuten dankend zuzuschauen.

Der Salon, in den Albrecht sie führte, war, wie alle Räume des Schlosses, mit einfacher Eleganz eingerichtet. Auf einem kleineren Tische, der am Ramin stand, hatte Frau

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Die Eröffnung der deutschen Schiffbauausstellung wird Anfang Mai durch den Kaiser erfolgen.
- Der Journalistenstreik im Reichstag ist nach immer nicht beigelegt worden.
- Staatsminister v. Pöhlitz hat die ihm vom Bund der Radfahrer angebotene Kandidatur im Wahlkreis Weitz-Deppolz angenommen.
- Der Deutsche Handeltag sprach sich gegen das Vorgehen des britischen Arbeitklammern an.
- Witz Ulms in Washington hat die Bewerbung des Herzogs des Anhalt abgelehnt.

Des Kaisers Mittelmeerfahrt.

König tritt Kaiser Wilhelm seine Auslandsreise an, die schon seit Wochen das Interesse der Öffentlichkeit in Anspruch nimmt. Derselbe benutzt der Kaiser bei Besuchs im Landwege, während er im Frühjahr 1904 vom Bremerhaven 1905 von Genua aus auf einem ihm vom Norddeutschen Lloyd bezugs, von der Hamburg-Amerika-Linie zur Verfügung gestellten Dampfer die Reise antrat. Im erstgenannten Jahre hatte er Zusammenkünfte mit dem König von Spanien in Vigo und mit Viktor Emanuel III. in Neapel, im Jahre 1905 besuchte er den Dschadonoi Hof und hielt seinen berühmten Einzug in Tanger, worauf er wieder von Genua nach Italien in Neapel begibt wurde. Seine Reise war der Kaiser allein geführt, doch weilte im Jahre 1905 die Kaiserin gerade zur Zeit des Aufenthaltes ihres Gemahls im Süden auf Sizilien und zwar mit den Prinzen Luigi, Friedrich und Oskar sowie dem jugendlichen Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha in Taormina, wo der Kaiser seine Familie abholte und mit ihr nach Deutschland zurückkehrte. Bei seiner letzten Mittelmeerfahrt hatte der Monarch bekanntlich auch Korsika besucht, wo er das Schlosschen, den Lieblingshof der verstorbenen Kaiserin Elisabeth, kennen lernte und davon so entzückt war, daß er den Wunsch äußerte, den herrlichen Ort zu ersehen. Im Frühjahr vorigen Jahres wurde die Erwerbung perle, und es ist schließlich, daß der Kaiser die erste Gelegenheit benutzte, sich nach dem Inselstaate zu entfernen und daselbst auch der Kaiserin zu zeigen.

Der Aufenthalt, den Kaiser Wilhelm diesmal auf Korsika nehmen will, hat die politischen Helfer schon lange in Aufregung versetzt. Als nun gar bekannt wurde, daß der deutsche Generalkonsul in Triest Albanien besuchte und die Sicherheit der dortigen Straßen prüfen ließ, weil der Kaiser einen Briefchen nach dieser Richtung freigegeben, da lag es klar, daß Wilhelm II. einen ähnlichen Coup vorzuziehen wie im Jahre 1906 in Tanger, daß er nämlich den Gang der Balkanpolitik persönlich beeinflussen wollte. Das beruhte natürlich lediglich auf Spekulation, und wenn der Kaiser wirklich Albanien besuchte, so tut er das nur der Natur- und Jagdgründe dieses Landes halber. Die Frühjahrsreise soll ja einzig und allein der Erholung dienen, politische Wunde sind dabei nicht im Spiele, was auch von der bevorstehenden Entree in Besenig gilt. Freilich muß man berücksichtigen, daß die Tardie jedoch Zusammenkünfte an sich sind von diplomatischer Bedeutung ist, weil der Kaiser eben niemals ganz Privatmann ist, selbst dann nicht, wenn er als Privatmann reist. Eine persönliche Ausprache mit dem Monarchen eines anderen Staates erscheint als geeignet, die Beziehungen zwischen zwei Ländern

von Warned den Tee servieren lassen, sie meinte, es sei hier gemüthlich als drunten im Spießkammer.

Susanne erachtete, um der jungen Frau die Sachen abzunehmen; Albrecht hatte bereits im Vorzimmer Hut und Belg abgelegt. Jetzt trat er an den Ramin, in dem ein Feuer lustig prasselte und sagte: „Wenn man einen halben Tag auf der Bahn gefahren und dann noch ein paar Stunden durch Schnee und Winterfälle gefahren ist, freut man sich doppelt, in sein gemüthliches Heim zurückzukehren. Meinst Du nicht auch, Royalty?“ Die junge Frau schien die Frage zu überhören, sie wandte sich an die alte Baronin und erkundigte sich nach Ulrich.

Der gute Junge, er konnte sich heute nicht lassen vor Glück und Jubel, so sehr habe ich ihn vorgelassen am Weihnachtsabend nicht gehen. Er lief den ganzen Tag Trepp auf, Trepp ab und jauchzte immer von neuem: „Die Mama kommt heute! Die Mama kommt!“ Er wollte durchaus aufstehen, um Dich zu begrüßen, es war das erste Mal, daß er un-gehört war und Susanne nicht folgen wollte, als sie kam um ihn zu Wert zu bringen. Erst nachdem ich ihm vorgestellt, wie sehr es Dich betruben würde, wenn wir erzählen, er sei unangekommen, ist kein solches Kind, da ging er wildig und sagte: „Grozmann, Ali will artig sein, will Mama nie betrüben: Die liebe Mama nicht wahr, sie kommt noch ans Bettchen und sagt Ali gute Nacht?“ Ich verpacd es ihm, das bescheidige ihm vollständig. Raum hatte er sein Nachtgebet gesprochen, so schiel er, von der Müdigkeit bewältigt, sonst ein.“

„So lag es gleich zu Ulrich gehen, ich möchte den herzigsten Jungen sehen, ich habe mich ganz unbehaglich nach ihm geseht!“

günstig zu beeinflussen. Und so wird denn auch die Begabung in Jenerer...

Das ist der fallreichste Aufwandsfall im Süden vorerzogene Programm...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Heftig, 21. März. (Sohnschichten) Der Kaiser unternahm...

Der König von Sachsen ist zum Besuch seiner Tante, der Fürstin...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Ueber die Expedition in Kamerun, bei welcher Hauptmann...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Das Staatsministerium hat am 21. März dem Reichstag...

Wochenanzeiger für Jhne und den Saalkreis. (Continuation of the main text)

(40 Jahre General) General der Infanterie Crellien...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...

General der Infanterie A. Otto von Strabberg...



General der Infanterie A. Otto von Strabberg.

Obdachtmilde einen besonderen Platz von 25 m Durchmesser und 16 m...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

(Erlangen Seilente) Aus das Palais wird der 'Tally...

— (Gatti, die Monroebotir in und die Lebungsfrage des amerikanischen Reiches.) Von mehrerer Seite wird es gefordert: Die Forderungen auf Haiti haben wieder einmal dazu geführt, daß eine ganze Anzahl von Republikanern... (Text continues with political commentary on Haiti and international relations.)

Marocco. — (General d'Amade) wieder als Casablanca, daß er von dem Reich des Gebietes von Settat, der dieser ein Anhangs-Krieg... (Text discusses military and political events in Morocco.)

Lokales. (Der Stadtrat unter Original-Verhandlung ist um ein Dutzendange gehalt.) Halle, 23. März.

* **Militärisches.** Der Hauptmann im Generalstab der 8. Division... (Text reports on military appointments and movements.)

* **Lehrkräfte.** Der Stadtrat hat beschlossen, die Lehrkräfte... (Text discusses educational matters and school administration.)

* **Verorbentliche Tagelohn gewöhnlicher Tagelöhner.** Der Stadtrat hat beschlossen, die Tagelöhner... (Text reports on wage regulations for day laborers.)

* **Provinzial-Verfahren zu Chemnitz.** Am 23. bis 25. April ein Verhandlungsverfahren... (Text mentions a provincial proceeding in Chemnitz.)

Die Teilnahme ist ungenügend. Anmerkungen sind baldigst zu richten an den Postchef des Provinzial-Verfahrens in Chemnitz. * **Verleih der Eisenmedaille.** Der Hauptleutnant... (Text reports on the awarding of an Iron Medal to a military officer.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

* **Berlin, 22. März.** (B. L. M.) Der Kaiser beehrte heute vormittag den Vortritt... (Text contains telegrams and news from Berlin.)

* **Berlin, 23. März.** (B. L. M.) Das 40-jährige Generals-jubiläum Otto von Strubergs... (Text reports on a 40th anniversary of a general.)

* **Hessen (Kleinwald), 23. März.** (B. L. M.) Hier mißhandelte ein neunjähriger Schulknabe... (Text reports on a school incident in Hessen.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Der Reichsminister Privatmann... (Text reports on news from Vienna.)

* **Berlin, 23. März.** (B. L. M.) Ein gefährlicher Fund machte ein Bauer in Koblenz... (Text reports on a dangerous discovery in Koblenz.)

unterwarf, erzielte eine juristische Explosion. Der Bauer wurde verurteilt; ein zweiter Arbeiter, der in der Nähe auf einer Feste stand, erlitt Verletzungen. Der geübte Gegenstand war Dynamit. * **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Auf dem Wapogauer See ging gestern abend das Motorschiff... (Text reports on a boat accident on a lake.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) In einem Hotel wurde ein Ehepaar... (Text reports on a hotel incident involving a couple.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Der Ministerpräsident hat die telegraphische Mitteilung erhalten... (Text reports on a telegram received by the minister.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Der Ministerpräsident hat die telegraphische Mitteilung erhalten... (Text reports on another telegram received by the minister.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Der Ministerpräsident hat die telegraphische Mitteilung erhalten... (Text reports on a telegram received by the minister.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Der Ministerpräsident hat die telegraphische Mitteilung erhalten... (Text reports on a telegram received by the minister.)

* **Wien, 23. März.** (B. L. M.) Der Ministerpräsident hat die telegraphische Mitteilung erhalten... (Text reports on a telegram received by the minister.)

Neue Damenkleider- und Blusen-Stoffe. Bordüren-Stoffe. Eoliennes und Marquissettes. Diagonals und Chevrons. Neue Kostüm-Stoffe. Karierte und gestreifte Cheviots. Engl. Mohair-Stoffe. Neue Blusen-Flanelle. Neue Wollmousseline. **Echte Shantung-Seide** in allen modernen Farben und u. mit effektvollen Mustern bedruckt für Kleider und Blusen. **Chinesische Bast-Seide** in vorzüglicher gereinigter Ware, wodurch prachtvoller matter Glanz erzeugt wird, in grossen Partien zu besonders billigen Preisen. **Weisse Seidenstoffe — Farbige u. schwarze Seidenstoffe,** anerkannt solide Qualitäten zu sehr billigen Preisen. **A. Huth & Co.** Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21. **Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt** urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080324014/fragment/page=0003

Prämie General-Anzeiger.

Fritz Reuter's sämmtl. Werke

neue illustrierte Pracht-Ausgabe, verbunden mit einer Abhandlung über Fritz Reuter's Leben und Werke.

Format 24 x 17 Zentimeter, 1120 Seiten stark mit vielen Original-Illustrationen in sehr hochgelegenen Prachtbindungen.

nur 3,50 Mark für beide Bände zusammen abgegeben werden.

Reuter's Werke sind so bekannt, dass wir nicht nötig haben, ein Wort der Empfehlung zu sagen. Während noch vor 8 Jahren Reuter's Werke ohne Illustrationen sonst 26 Mark kosteten, ist es uns möglich, die Werke des unvergessenen Dichters in illustrierter Pracht-Ausgabe zu einem so außerordentlich billigen Preise den Lesern zugänglich zu machen, und hoffen wir, dass kein Leser sich die Gelegenheit entgehen lassen wird, dieses Prachtwerk anzuschaffen. Die Besteller müssen den nebenstehenden Bezugschein ausfüllen, anfüllen und an die Verlagsanstalt: Neuer Allgemeiner Verlag G. m. b. H., Berlin W. 66, Mauernstrasse 66/68, einreichen.

Bezugschein

für die Leser des General-Anzeigers für Halle u. Saalkreis. Nur gültig bis die Auflage vergriffen, daher umgehend bestellen.

Fahrrad-Reparaturen

sachgemäß und prompt.

Großes Lager in Ersatz u. Zubehör.

Reifen: **Decken** 4, 5,50, 7,50, 9.
Schläuche " " 3, 3,75, 4,50, 5.

H. Schöning, Grosse Steinstrasse 69.

Dr. Thompson's Seifenpulver

spart Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 lb Paket 15 Pfg.



Wen's juckt, Wunderbare Erfolge.

Wer durch Querschnitte zur Veranlassung ge-
 rathet wird, gesunde Kinder's Salben
 Wundheilung, 10 % bis 20 % (Kreuzer
 Betrag, 25 % von jeder Verkauft)

Wer probt — lobt!

Dr. Aumanns süßen Medizinal-Heidelbeerwein!

136 Auszeichnungen, Staatsmedaillen etc. 136.

Denk: **Dr. Aumann's süsser Medizinal-Heidelbeerwein**

Ist bei Husten, Halserkeit u. Verschleimung eines der vorzüglichsten Linderungsmittel und hat sich sowohl bei der hartnäckigen Linderungs- als auch bei vielen anderen derartigen Krankheiten als gutes Vorbeugungsmittel bewährt.

Dr. Aumann, Iversgohofen bei Erfurt.

1. Versuchsstation für Obstverwertung.

Heidelbeer-Versuchsstation 44 pruss. Morgen in dem Anhaltischen Staatsforst, Oberförsterei Serno b. Coswig i. A.

Kaoli

Macht das schmutzigste Metall spiegelblank und schmiert nicht.

In Glas-Flaschen a 10, 20, u. 50 Pfg.

Ueberall zu haben.

Fabrikanten: Lubzyski & Co., Berlin N.O.

Vertreter gesucht.

Das neue Auer-Hängelicht!!

Es hat das beste und billigste Licht der Zeitzeit.

Multiplex-Gasfernzündung

bietet es hinsichtlich des bequemen Zündens und Höchstens bieten die Vorteile des elektrischen Lichtes und ist im Gebrauch 6 bis 8 Mal billiger als letzteres.

Gegenüber dem bisherigen Hängelicht spart das neue Auerhängelicht 40 bis 60 % Gas bei noch besserem Lichteffekt.

C. G. Hölzke, Franckestr. 7

Haupt-Niederlage für echtes Auerlicht.
 Allein-Vertretung für Multiplex-Gasfernzündung.

Zum Umzug empfehle Gaskronen,

Gasampeln, Tischlampen, Gaskocher, Gasplatten, Badöfen etc. in reicher Auswahl zu mäßigen Preisen.

C. G. Hölzke, Franckestr. 7

(Am Ringplatz)
 Gas- und Wasser-Installation.

40 Bücher für nur 2,90 Mk.

Am 1. April muß ich meine Geschäftsbedürfnisse verlegen. Um mit dem großen Lager möglichst zu räumen, habe ich eine Kollektion von 40 Büchern zusammengestellt, die ich für den Ausnahmepreis von nur 2,90 Mk. abgibt. Es folgt also im Durchschnitt

jedes Buch nur 7 Pfennig.

- Der gute Ton.
- Kindersprache.
- Der Neugierhase im Hause.
- Literatur.
- Katzenliebe.
- Damen-Kortage.
- Das Buch vom alten Frey.
- Der Tausendfüßler.
- Wälzholz.
- Kindersprache.
- Die Kunst, jungen Damen zu gefallen.
- Defamator.
- Lehrbuch der Photographie.
- Einmachbuch.
- Polsterarbeiten.
- Gefäßschneiderei.
- Rezepte und Rezepte.
- Kochbuch.
- Der Tausendfüßler.
- Die Kunst, jungen Damen zu gefallen.
- Körperpflege.
- Die Fertigkeit aus ihrer Handlung.
- Blumenprache.
- Polsterarbeiten.
- Briefsteller.
- Gefäßschneiderei.
- Brennmalerei.
- Rezepte.
- Die Kunst, jungen Damen zu gefallen.

ferner 12 Bände Romane, Humoresken, Gedichte, Theaterstücke. Einzelne Bände bis 200 Seiten hart. Die Sendung ergibt ein großes Vorkauf.

Garantiert jeder "Auer" Gaskronen-Unterstützungssystem für gefällige Arbeit. Bis zu 40 Barren. Anwerber für Halle, Franckestr. 7, 24. März 1904. Garantie bei Rückgefallen Geld zurück.

Fr. G. Wolff's Buchhandlung, Berlin S. W. 13, Kollmannstr. 24. E.

Das ist das Wunderbare



daß man mit Erdal in wenigen Sekunden tiefschwarzen lackähnlichen Hochglanz auf jedem Leder erzielen kann.

Erdal überall erhältlich.

Allein-Fabrikanten von Erdal-Schuhcreme: Werner & Mertz, Mainz.

Verkaufsstellen in Halle a. S.

Reinigerstr. 50, Carl Schlegel.
 Reipzigerstr. 53, Richard Schlegel.
 Reipzigerstr. 80, Ludwig Barth.
 Reipzigerstr. 81, Carl Lange sen.
 Reipzigerstr. 10, Bernhard Barth.
 Reipzigerstr. 30, W. Waltherstr.
 Reipzigerstr. 51, Carl Lange sen.
 Reipzigerstr. 10, Bernhard Barth.
 Reipzigerstr. 32, Albert Schlegel.
 Reipzigerstr. 34, Oswald Schlegel.
 Reipzigerstr. 35, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 36, Otto Schlegel.
 Reipzigerstr. 37, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 38, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 39, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 40, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 41, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 42, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 43, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 44, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 45, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 46, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 47, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 48, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 49, Robert Schlegel.
 Reipzigerstr. 50, Robert Schlegel.

Kaoli

Macht das schmutzigste Metall spiegelblank und schmiert nicht.

In Glas-Flaschen a 10, 20, u. 50 Pfg.

Ueberall zu haben.

Fabrikanten: Lubzyski & Co., Berlin N.O.

Vertreter gesucht.

Pianos

v. 250 Mk. an, nonkonformant, Kesselpauwerk, 100% Holz, 100% Eisen, 100% Stahl, 100% Kupfer, 100% Zinn, 100% Blei, 100% Silber, 100% Gold, 100% Platin, 100% Nickel, 100% Kobalt, 100% Mangan, 100% Eisen, 100% Stahl, 100% Kupfer, 100% Zinn, 100% Blei, 100% Silber, 100% Gold, 100% Platin, 100% Nickel, 100% Kobalt, 100% Mangan.

Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Gichtauschlag, Leber- u. Nierenleiden, Blasenleiden, Schmorrbüden, Blut- u. Hämorrhoiden, alle Hautkrankheiten, alle Arten von Geschwüren, alle Arten von Erysipelen, alle Arten von Carbunkeln, alle Arten von Abszessen, alle Arten von Fisteln, alle Arten von Hämorrhoiden, alle Arten von Leberleiden, alle Arten von Nierenleiden, alle Arten von Blasenleiden, alle Arten von Schmorrbüden, alle Arten von Blut- u. Hämorrhoiden, alle Arten von Hautkrankheiten, alle Arten von Geschwüren, alle Arten von Erysipelen, alle Arten von Carbunkeln, alle Arten von Abszessen, alle Arten von Fisteln.

Tapeten

in riesen großer Auswahl

50-75 Prozent

in Preise ermäßigt.

Gr. Ulrichstrasse 2.

Beachten Sie die Preise in meinen Schaufenstern und urteilen Sie selbst.

Bei Abnahme von Originalballen (ca. 50 Rollen)

10 Prozent Rabatt.

Beachten Sie die Preise in meinen Schaufenstern und urteilen Sie selbst.

Bei Abnahme von Originalballen (ca. 50 Rollen)

10 Prozent Rabatt.